

# **NATURTAGEBUCH**

**Mit Manfred Mistkäfer die Natur entdecken**



## Forschen mit Fantasie – 8 Jahre Bundeswettbewerb „Naturtagebuch“

Der Bundeswettbewerb „Naturtagebuch“ der BUNDjugend motiviert seit 2001 jährlich mehr als 1200 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, ihre Naturbeobachtungen als Tagebuch einzusenden.

Diese liebevoll gestalteten Dokumentationen von Naturerlebnissen mit einheimischen Pflanzen und Tieren zeigen jedes Jahr aufs Neue, welche Anziehungskraft die heimische Natur auf Kinder ausübt und welche Entdeckerfreude sie wecken kann. Das Naturtagebuch und sein Maskottchen Manfred Mistkäfer haben in etlichen Kindern den Geist eines Naturforschers geweckt.



Dies wird auch in den nächsten Jahren der Fall sein.

In diesem Sinne ist die vorliegende Broschüre nicht nur ein Rückblick auf besonders schöne und außergewöhnliche Beiträge der letzten sieben Jahre, sondern gleichzeitig ein Aufruf an alle Kinder, die Natur auch weiterhin unter die Lupe zu nehmen und sie in Bildern, Gedichten, Videos, Erzählungen und Fundstücken zu dokumentieren.





## **Nichts wie raus ins Grüne – mein eigenes Naturtagebuch**

Das Naturtagebuch regt Kinder an, auf eigenen Streifzügen durch die Natur einen individuellen Bezug zu entwickeln. Sie lassen sich faszinieren von ihren Entdeckungen, von den kleinen und großen Besonderheiten, von interessanten und kuriosen Ereignissen. Alles, wonach den Kindern in puncto Tier- und Naturbeobachtung der Sinn steht, kann Thema eines Naturtagebuchs sein. Beobachten, entdecken, riechen, fühlen, untersuchen – jede Einzelheit, die die jungen Forscher mit ihrem Handwerkszeug (Fernglas und Lupe, Sammelbeutel, Fotoapparat, Mikroskop, Pinzette und Stift) auf ihrer Entdeckungsreise durch die Felder beobachten, wird in Form von Bildern, Fundstücken, Gedichten, Erlebnisberichten oder Fotos festgehalten.

Wichtig ist dabei, dass diese Beobachtungen und Erlebnisse über einen längeren Zeitraum hinweg möglichst regelmäßig in den Tagebüchern vermerkt werden. So entstehen spannende Dokumentationen aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Die Dokumentation erfolgt dabei nicht nur sprachlich, sondern vor allem künstlerisch und mit viel Fantasie. Der Kreativität und der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.



## Mitmachen lohnt sich

Die Naturtagebücher werden in Gruppen-, Klassen- und Einzeleinsendungen eingeteilt und dann nach Alter beurteilt. Kriterien für die Bewertung sind dabei wie viel Zeit die jungen Forscher der Beobachtung gewidmet und wie regelmäßig sie einzelne Beobachtungen durchgeführt haben, wie sehr sie sich inhaltlich mit dem Thema auseinander gesetzt haben und wie kreativ das Naturtagebuch gestaltet wurde. Pluspunkte gibt es, wenn die Kinder ihrer Naturtagebücher weitestgehend alleine gestalten.

Bewertet werden die Naturtagebücher von einer Jury, die sich aus den Verantwortlichen der Bildung für nachhaltige Entwicklung der Bundesgeschäftsstelle der BUNDjugend, Vertretern des Vorstands und des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschlands zusammensetzt.

Auf die besten ForscherInnen warten tolle Preise: Ferngläser, Gesellschaftsspiele, Bücher, praktisches Forscherwerkzeug oder Rucksäcke.

Alle TeilnehmerInnen erhalten als Dankeschön von Manfred Mistkäfer eine Urkunde.







## Pionierarbeit in Baden-Württemberg

2003 wurde erstmals ein bundesweiter Wettbewerb durchgeführt. Der Weg dafür wurde auf regionaler und lokaler Ebene von den Landesverbänden der BUNDjugend bereitet. In den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg wurden und werden eigene landesweite Wettbewerbe initiiert. Der Naturtagebuch-Wettbewerb in Baden-Württemberg besteht sogar schon seit 1991 und war somit Wegbereiter des Projekts. In Stuttgart wird auch das wettbewerbsbegleitende Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin erstellt.

2008 wurden der Naturtagebuch-Landeswettbewerb Baden-Württemberg und das Manfred Mistkäfer Magazin von der UNESCO als offizielles Dekade Projekt einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.



## **Von der Knospe zur Blüte – Faszination schafft Umweltbe- wusstsein!**

Die Natur schätzen lernen, sich gerne dort aufhalten und einen selbstverständlichen und rücksichtsvollen Umgang mit ihr zu entwickeln – das ist nur ein Ziel des Projekts „Naturtagebuch“. Durch den Wettbewerb werden auch Schlüsselkompetenzen wie Beobachtungsgabe, Durchhaltevermögen, Einfallsreichtum und Sprachgefühl gefördert.

Die Kinder beschreiben und malen ihre Gedanken und Gefühle für eine schützenswerte Umwelt und bauen emotionale und empathische Bindungen zu Tieren und Pflanzen auf. Natur wird hautnah und intensiv in ihrer bunten Vielfalt erlebt und so als kostbar und schützenswert erfahren.

Jedes Naturtagebuch ist deshalb auch ein Plädoyer für den Schutz unserer einmaligen, vielfältigen Umwelt.



## Manfred Mistkäfer sorgt für Spiel, Spaß und Spannung

Manfred Mistkäfer ist das Maskottchen des Naturtagebuch-Wettbewerbs. Er spricht die jungen ForscherInnen persönlich an, gibt in seinem Mitmach-Magazin spannende Tipps und beantwortet Fragen rund um unsere Umwelt.

Das Manfred Mistkäfer Magazin ist Natur zum Lesen: Es bietet nicht nur weitergehende Ideen für Kinder, sondern auch eine Menge Beobachtungs- und Basteltipps, Spielideen und Forschungsgeschichten. Das Maskottchen begleitet die Jung-Forscher durch die Jahreszeiten.

Dem Magazin, das viermal jährlich im Jahresabonnement für 14 Euro erscheint, liegt ein kostenloses Begleitheft – der „Ideenmarkt“ für Erwachsene – bei. Die hilfreichen Tipps zur Methodik der Naturpädagogik und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung werden von Biologen, Lehrern und Kindergruppenleitern erarbeitet.







## **Manfred Mistkäfer Magazin**

4x jährlich

kostenloses Begleitheft  
für Erwachsene

Abo 14 Euro



## Langjährige Forscherleidenschaft – Lenka Stepanek setzt sich für Tiere in Not ein

Besonders engagiert beim Naturtagebuch Wettbewerb war Lenka Stepanek aus Bayern: Die 13-Jährige nahm 2008 zum sechsten Mal am BUNDjugend-Projekt teil. Lenka hat bereits eine richtige Naturforscherkarriere hinter sich:



Sie kümmerte sich um verlassene Jungtiere, die sie entweder selbst fand oder die ihr Nachbarn brachten. Sie zog ihre Schützlinge liebevoll auf und berichtete begeistert davon in ihren Naturtagebüchern. Sie erforschte und betreute Spatzen, Kröten, Meerschweinchen, Eisvögel, Fledermäuse und Mehlschwalben.





## **Die Kindertagesstätte Spielhaus aus Chemnitz in Sachsen hat einen neuen Freund: Knorri Kirschbaum**

Mit viel Liebe und Fantasie gestaltete die „Spatzengruppe“ der Kindertagesstätte *Spielhaus* ein Naturtagebuch aus Basteleien und erfundenen Geschichten rund um ihren Kirschbaum. Vom Blätter trocknen, über Kirschkuchen backen, bis hin zum „Knorri“-Malen auf Seidentücher – die „Spatzengruppe“ hat ihren Kirschbaum in all seinen Facetten verewigt.





*„Das ist mein Getreidefeld im Sommer.  
Es ist dunkelgrün, hellgrün, olivgrün,  
froschgrün, giftgrün, blaugrün,  
graugrün, lauchgrün, grukengrün,  
maigrün, braungrün, ...“*

## **Alphabeet aus Nordrhein-Westfalen: Ideenreich und kreativ im Botanischen Garten**

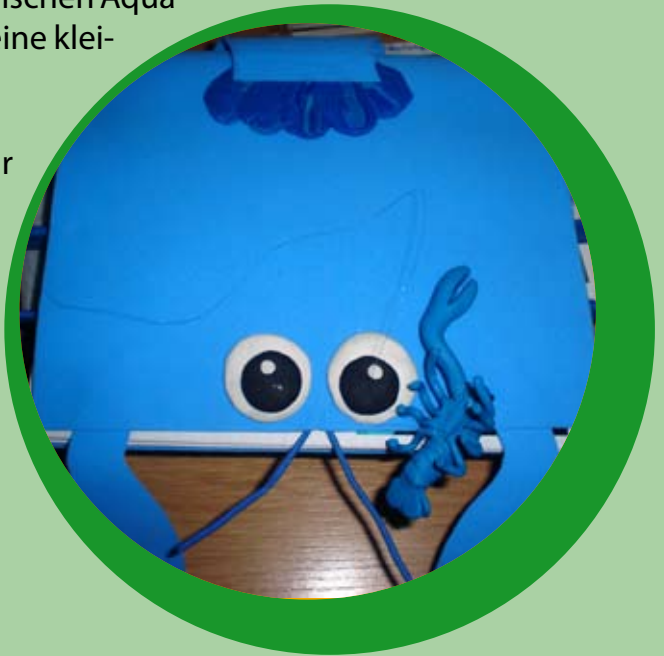
Vivian, Annika, Jan, Karina und Jil beobachteten 2005 ein ganzes Jahr lang ihre selbst angelegten Beete im Botanischen Garten: Farbbrillen, kunterbuntes Gemüse-Papier – all diese Farbvielfalt zeigen die fünf Forscherfreunde in ihren einmaligen Naturtagebüchern.



## **Krebse, Triopse und Garnelen: Thomas Duesmann aus Leipzig ist Naturtagebuch-Experte**

Wenn ein Neunjähriger einen „*Procambarus Alleni*“ (Blauer Floridakrebs) beobachtet und es ihm gelingt, diesen dann auch noch im heimischen Aquarium zu züchten, ist das schon eine kleine Naturforschersensation.

Thomas Duesmann hat im Jahr 2006 ein sehr professionelles Naturtagebuch gebastelt – ein tolles Beispiel für die Ernsthaftigkeit und Liebe zum Detail der jungen Naturforscher!



*„Der Wels putzt die Scheiben und der Krebs klettert auf die Pflanzen, jedoch am 16.03.06 bekriegen sich die Beiden. Dann setzt der Krebs zum Kampf an, doch der Wels ist stärker.“*





## **Einsatz für die Natur - Die 4B der Grundschule Urbich (Thüringen) lernt und spielt am Teich**

„Die Natur muss geschützt werden, damit alles so wachsen und leben kann, wie es vorgesehen ist.“

Dieses Prinzip der Nachhaltigkeit ist für die Naturforscher der 4B eine Selbstverständlichkeit.

Neben dem Beobachten von Pflanzen, Tieren, Wasser und den kleinsten Veränderungen in ihrem Wasser-Biotop im Steigerwald, schrieben die Kinder Geschichten und Haikus und knipsten Fotos für ihre Naturtagebücher. Trotzdem hatten sie immer noch Zeit zum Spielen an ihrem Lieblingsort in der Natur.



*„Das Küken fraß alles was ihm so vor die Nase stieß, es war wie ein Staubsauger, nur Ameisen mochte es nicht.“*



## **Malena Pflock aus Hamburg wird Entenmutter und zu einer echten Tierschützerin**

Malena ist ein Ass, wenn es darum geht ein Wildentenbaby groß zu ziehen: Die Neunjährige fand 2002 ein verlassenes Nest mit Enteneiern und beschloss, sich um die Eier zu kümmern. Mit Erfolg! Malena wurde Mama eines Entenbabys, das ihr auf Schritt und Tritt folgte und dessen (Fort)Schritte sie in ihrem schönen Naturtagebuch dokumentierte.



## Marie aus Baden-Württemberg ekelt sich kein bisschen und gibt Schnecken ein Zuhause

Einen Schneckengarten bauen, Recherchen anstellen zu ihren Lieblingstieren, ein Schneckenrennen veranstalten, ein Schneckengedicht schreiben und viele spannende Beobachtungen mehr – all dies hielt Marie 2008 in ihrem toll gestalteten Tagebuch fest. Sorgfältig und fantsievoll hat die junge Forscherin unter Beweis gestellt, dass man sachliche Informationen und Fakten ansprechend und kreativ aufbereiten kann.

*„Als ich heute zum meinen Schnecken ging, sah ich winzige Schneckchen. Es waren Babyschnecken. Es waren elf Stück. Ich hab mich sehr gefreut.“*



*„Nach einer Woche sind die Raupen schon dreimal so groß wie am zweiten Tag.“*



## **Von der Raupe zum Schmetterling: Celina Fricke aus Niedersachsen beobachtet die Entwicklung von Distelfaltern**

Fast täglich beobachtete Celina die Raupen der Distelfalter. Sie sammelte Hintergrundinformationen zu Aussehen, Nahrungsgewohnheiten und der Verwandlung der Raupe zum Schmetterling.

Auf den sehr detaillierten Fotos und Zeichnungen kann man sich davon überzeugen, dass Celina großen Spaß am Durchführen ihres Projektes hatte. Raupi, Panki, Anton, Paul und Kleine – die 10-jährige Schmetterlingsforscherin gab ihren Untersuchungsobjekten sogar Namen und verewigte sie liebevoll in ihrem Tagebuch.

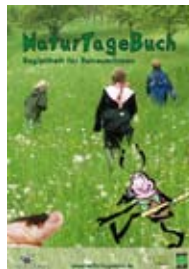


## Manfred Mistkäfers Infoecke

Das Projekt Naturtagebuch motiviert jährlich einzelne Kinder genauso wie Gruppen und Schulklassen. Unterstützend für alle TeilnehmerInnen gibt die BUNDjugend gegen Portokosten folgendes Informationsmaterial heraus:

Ermöglicht durch die Förderung vom Bundesamt für Naturschutz in den Jahren 2002-2004 wurde neben einem „Begleitheft für Betreuerinnen und Betreuer“ auch ein Heft für Kinder erstellt, welches zahlreiche Tipps und Tricks zur Gestaltung eines Naturtagebuchs enthält. Saisonspezifische Ideen für Kinder und für Pädagogen liefert das „Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin“, das viermal jährlich im Abonnement erscheint.

Begleitend wird dieses Projekt außerdem von der Internetseite [www.naturtagebuch.de](http://www.naturtagebuch.de)



17

Webseite

Begleitheft

Tipps





# IMPRESSUM

Dokumentation Bundeswettbewerb Naturtagebuch

**Herausgeber:** Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUNDjugend)

**V.i.S.d.P.** Gert Sanders  
Am Köllnischen Park 1a, 10179 Berlin

**Redaktion:** Martin Malkmus

**Autorin:** Laura Pasura

**Layout:** Heiko Niebur

**Email:** [bundjugend@bund.net](mailto:bundjugend@bund.net) , [naturtagebuch@bundjugend.de](mailto:naturtagebuch@bundjugend.de)

**Internet:** [www.bundjugend.de](http://www.bundjugend.de), [www.naturtagebuch.de](http://www.naturtagebuch.de)

**Telefon:** 030 – 275 86 50

**Fax:** 030 – 275 86 55



Das Naturtagebuch ist ein Projekt der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Die BUNDjugend setzt sich in vielen Kinder- und Jugendgruppen und mit vielen bunten Aktionen für den Schutz der Umwelt und Natur ein.



**NATURTAGEBUCH**

MIT MANFRED MISTKÄFER  
DIE NATUR ENTDECKEN